

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt



Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstags, Donnerstags und Sonnabends.
Abzugspreis: Monatlich 2,25 Mark, vierteljährlich 6,75 Mark, halbjährlich 12,50 Mark, jährlich 22,50 Mark.
Die Abgabe höherer Gewalt (Krieg od. sonstiger außerordentlicher Störungen des Betriebes der Zeitung, der Verleger od. d. Verlegerinnen) hat der Bezugsnehmer keine Haftung auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. auf Rückzahlung d. Bezugspreises.

Anzeigenpreis: Die kleinstmögliche Zeile oder deren Raum wird mit 10 Pfg. auf der ersten Seite mit 125 Pfg. berechnet.
Anzeigen werden an den Erscheinungstagen bis spätestens vormittags 10 Uhr in die Geschäftsstelle eingegeben.
Jeder Anzeiger auf Nachzahlung erlischt, wenn der Anzeiger-Betrag durch Klage eingezogen werden muß oder wenn der Auftraggeber in Konkurs gerät.

Verantwortlich: Amt Hermsdorf b. Dr. Nr. 31.

Postcheck-Konto Leipzig Nr. 29148.

Schriftleitung, Druck u. Verlag Hermann Kühle, Groß-Okrilla.

Nummer 38

Freitag, den 1. April 1921

20. Jahrgang

Ämtlicher Teil.

Fällige Steuern.

Der 1. Termin Brandlaste (3 Pfg. auf die Einheit) ist fällig und bis spätestens

15. April 1921

an die hiesige Ortssteuereinnahme (Rathaus) abzuführen.

Nach Fristablauf beginnt sofort das geordnete Versteigerungsverfahren.

Ottendorf-Okrilla, am 31. März 1921.

Der Gemeindevorstand.

Selbstvergifter für Gerste.

Anmeldungen zwecks Ausstellung der Wahlkarten für Gerste für die Zeit vom 16. April bis 15. Juni 1921 sind im Rathaus (Weidewitz) bis spätestens 1. April 1921 anzubringen.

Ottendorf-Okrilla, am 26. März 1921.

Der Gemeindevorstand.

Hauptföderung der Zuchtbulen.

Die diesjährige Hauptföderung der Zuchtbulen soll Anfang April beginnen. Die Bewerber von körplich guten Bullen werden aufgeführt, ihre Anmeldungen bis

6. April d. s. J.

beim Unterzeichneten zu bewirken.

Dem Körperbau unterliegen alle zur Zucht verwendeten Bullen.

Ottendorf-Okrilla, am 24. März 1921.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung

Über den Steuerabzug vom Arbeitslohn

Bei der Verwendung von Steuermarken für die ersten im neuen Steuerjahr (1. April 1921 bis 31. März 1922) vom Lohn, Gehalt oder Ruhegehalt für die Einkommensteuer einbehaltenen Beträge hat der Arbeitgeber oder die ausstellende Kasse in der Steuerkarte des Arbeitnehmers ein neues Blatt anzuliegen und dieses mit der Ueberschrift „Steuerjahr 1921“ zu versehen.

Werden die einbehaltenen Beträge vom Arbeitgeber unmittelbar an die Stadt- oder Orts-Steuereinnahme abgeführt, so ist auf den Nachweisungen der Vermerk „Steuerjahr 1921“ anzubringen.

Haderberg, am 29. März 1921.

Finanzamt.

Neuertes vom Tage.

Im Bezirk Pitsna-Heidenau sind durch den Terror der weißen Großbetriebe stillgelegt. In Heidenau besetzten die Kommunisten am Dienstagabend Bahnhof und Post, wurden aber am Mittwochmorgen durch anrückende Landwehr wieder vertrieben. Starke Abteilungen der Bapo besetzten Post, Rathaus und Bahnhof von Heidenau. In Pitsna, wo die Arbeiter fortgesetzt Versammlungen und Kundgebungen veranstalten, sind bisher noch keine Sicherheitstruppen eingedrückt. Die großen Betriebe sind fast durchwegs stillgelegt. Die Feste Königstein, die vor einigen Wochen dem Reichsheer wieder freigegeben worden war, ist auf Befehl des Reichsheerkommandanten wieder für die Öffentlichkeit gesperrt.

Halle. Nach amtlichen Feststellungen sind in Ammendorf aus der chemischen Fabrik Budau von den auswärtigen Banken für 960.000 Mark Platinkegel geraubt worden. Unter den Gefangenen von Ammendorf befinden sich zahlreiche Personen mit russischen Militärmanteln, russischen Uniformen und russischem Geld.

Leipzig. Die Lage zeigt hier eine deutliche Entspannung. Nur einige Teilstreiks in der Metallindustrie waren zu verzeichnen, sind aber zum größten Teil bereits wieder beigelegt, während die kommunistische Agitation im Transportgewerbe und der sonstigen Industrie von vornherein auf Widerstand der beteiligten Arbeiter gestoßen ist. Nur noch außerhalb des Stadtgebietes sind die Belegschaften einiger Fabrikbetriebe in Großschöcher und Leutzsch zurzeit noch im Streik.

Eine von Gidders kommende bewaffnete Kommunistenbande hat Mittwoch mittag Schleuditz besetzt. Ein von

Schleuditz nach Leipzig fahrender Personenzug wurde von den Aufständigen beschoßen. Die Aufständischen haben auch den Betrieb der Leipzig-Schleuditzer Außenbahn vollkommen lahmgelegt.

Ueber den mißglückten Angriff der Sipo gegen die Aufständigen bei Gidders erfahren wir noch, daß der Führer der Sipo-Abteilung, Hauptmann Naab gefallen ist, außerdem ein Offizier und acht Mann, von denen vier vermisst werden. Gegen das neue Aufständigen ist eine umfassende Bewegung eingeleitet worden. Vorläufig sind der Bahnhof Gidders und die Grube Klara noch im Besitz der Aufständigen, die noch Bezug aus dem Mansfeldischen erhalten haben.

Borna. Unter dem Druck der Kommunisten beginnt es auch unter der Bergarbeiterchaft des Bornaer Braunkohlenreviers zu gären. Auf zwei Gruben in der Nähe von Borna wird gestreikt, die Ruhe ist jedoch bisher nirgends gefährdet worden. Das Revier ist von Landespolizei besetzt.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 31. März 1921.

Am morgenden Freitag vollenden sich 25 Jahre, daß Frau Alwine Wirth im hiesigen Orte als Gebirgsarbeiterin tätig war. Während dieser langen Jahre war es Frau Wirth vergönnt, bei ungefähr 3000 kleinen Erdbürgern als Haushälterin tätig zu sein, was wohl als Beweis ihrer Tüchtigkeit und Beliebtheit in allen Kreisen der Bevölkerung bezeichnet werden kann. Möge es der Jubilarin vergönnt sein, ihre erprobte Tätigkeit auch fernerhin in körperlicher und geistiger Frische ausüben zu können.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder erfolgt Montag, den 4. April nachmittags 2 Uhr in Zimmer 4.

Drei Arten von Ansichtspostkarten gibt es ab 1. April soweit die Postgebühren in Betracht kommen. Man kann eine Ansichtspostkarte verwenden: 1. entweder als Druckartenkarte für 10 Pfg., wenn auf der Karte nichts niedergeschrieben wird, außer Empfänger, Absender (mit Wohnung) und Datum, also auch das Wort „grüß“ nicht, und wenn man das Wort „Postkarte“ freiläßt, oder 2. als Druckkarte für 15 Pfg., wenn auf der linken Vorderseite Größe und ähnliche Höflichkeitformeln mit höchstens fünf Worten vermerkt werden, und 3. als Postkarte für 30 Pfg. im Orte, 40 Pfg. nach auswärtig, in allen sonstigen Fällen. Diese Unterschiede gelten für das Inland, Danzig und das Memelgebiet.

Am 1. April treten im Gewichtsverkehr Erhöhungen ein, deren Umfang in den einzelnen Entfernungszonen verschieden ist. An Stelle der Postkarte von 30 Kilogramm und 3 Gewichtsklassen zu 10, 20 und 30 Kilogramm geschaffen. Die bisher unbeschränkte Abfertigungsmöglichkeit für Sendungen im Gewicht bis 30 Kilogramm entfällt. Die Zahl der vorgelegten Fahrkarten ist künftig auf die Höhe der Fracht ohne Einfluß.

Auf die heutige amtliche Bekanntmachung über den Steuerabzug vom Arbeitslohn wird hiermit noch besonders hingewiesen. Von zutreffender Stelle wird mitgeteilt, daß die Lohn- und Gehaltsempfänger sich für das neue am 1. April 1921 beginnende Steuerjahr keine neuen Steuerkarten ausstellen zu lassen brauchen, wenn in der alten Karte noch Blätter frei sind.

Friedersdorf. In der Nacht zum Karfreitag ist hier in das einsam am Walde etwa 20 Minuten vom Orte gelegene Jagdhaus des Fabrikdirektors R. aus Dresden eingebrochen und 1 grauer Herrenanzug mit Sporthose, 1 wollene erdbeerfarbige Schlafdecke, 1 Kaffermesser mit weißer Schale, Zigaretten Marke Olivia, Feinziggarretten, Konserven usw. gestohlen und zum Fortschaffen der Beute ein Handleitwagen benutzt worden, in dessen Leitern eine halbe Sprosse fehlt. Es sind mehrere Fenstergehäusen und zwei Fensterläden erbrochen worden. Der Bauern Postzeitung hat vom Tatorte aus eine Spur bis an die Schäferei Pulsnitz verfolgt.

Dresden. In der Nacht zum dritten Feiertage sind in Dresden 92 Personen wegen Untrietes gegen den Bestand des Freistaates Sachsen festgenommen worden. Der Behörde waren von zutreffender Seite Mitteilungen zugegangen, daß die mitteldeutsche Aufstandsbewegung auch auf den Freistaat Sachsen ausgebreitet werden sollte. Die Behörden ermittelten infolgedessen eine umfassende Ueberwachungstätigkeit, und es gelang ihnen, nachts 92 Personen, die zum größten Teil der kommunistischen Arbeiterunion an-

gehörten, festzunehmen. Sie berieten in verschiedenen Lokalen der Stadt gerade über die letzten Vorbereitungsmaßnahmen zum Aufstand. Sie wurden in Kasakos zur Polizei geschafft. Bisher geben die zuständigen Behörden die Namen der Verhafteten nicht bekannt, doch erfahren wir aus zuverlässiger Quelle, daß sich die bekannten Führer der Kommunisten an dem Unternehmen bisher nicht beteiligt haben. Unter den Verhafteten befanden sich auch 14 Frauen.

Königsstein. Das warme Sommerwetter veranlaßte am Karfreitag einen Schwimmer, in der Elbe ein Bad zu nehmen. Er schwamm längs des Hafens bis zu dessen Einmündung und blieb etwa 10 Minuten im Wasser.

Weinböhla. Zu der beabsichtigten Ausbeziehung mehrerer Gemeinden aus dem Bezirke der Amtshauptmannschaft Reichen und Einbeziehung derselben in die Bezirke der Amtshauptmannschaften Dresden-Neustadt und Dresden-Altschloß nahmen die Gemeindevorstände von Weinböhla, Coswig, Röthig, Oberau, Niederwartha und Wildberg in einer Besprechung am 23. März im Rathause in Weinböhla Stellung. Gemeindevorstand Gildner (Weinböhla) hob die erheblichen finanziellen und wirtschaftlichen Nachteile hervor, die die Ausbeziehung der Gemeinden aus dem Reichen amtshauptmannschaftlichen Bezirke und die Einbeziehung in die Bezirke der Amtshauptmannschaften Dresden-Neustadt und Dresden-Altschloß bringen würde. Einmütig wurde dem Ausführenden zugestimmt und eine entsprechende Protokollentscheidung einstimmig angenommen. Auch der Bezirksausschuß soll ersucht werden, umgehend gegen die Ausbeziehung Stellung zu nehmen.

Pittau. Abgestürzt ist am Ostersonabend beim Abfliegen von Pöhlitz im Steinbruch des Schülerbushes der Konfirmand Paul Scholze, Sohn des Reitpeters Reinhard Scholze aus Pöhlitz. Der junge Mensch, der tief in den Bruch stürzte, war sofort tot.

Hohenstein-Ernstthal. Dem Drängen der Allgemeinen Arbeiterunion, der kommunistischen Partei Deutschlands und der kommunistischen Arbeiterpartei folgend, sind gestern früh eine größere Anzahl Bergarbeiter in den Streik getreten, zu dem durch Flugblätter aufreizenden Inhalte aufgefordert worden war. Gegenflugsblätter der Gewerkschaften bezw. der S. P. D. haben den Streik nicht zu verhindern vermocht. Auf dem Vereinsglückshaus und dem Feuertisch in Delitzsch ruht die Arbeit vollständig, während auf den Schächten Kaisergrube und Konfordia Gersdorf, Gotteshilfe Lugau zum Teil noch gearbeitet werden kann. Auf den übrigen Schächten des Reviers fehlen nur vereinzelte Beute, so daß die Förderung vorläufig nur eine unwesentliche Einschränkung erfährt. Auf dem Plutoschacht in Gersdorf sind alle bis auf fünf Arbeiter eingeschifft. Für heute sind eine ganze Anzahl Streikversammlungen im Revier angelegt worden.

Burgstädt. Im benachbarten Post Herrenhaide wurde am Abend des ersten Osterfeiertages der Geschäftsgelife Kurt Dornbusch von hier erstochen aufgefunden. Ueber den Täter ist bis jetzt nichts bekannt.

Treuen. Beim Aufspringen auf eine mit Kohlen beladene Lori kam der hiesige 25 Jahre alte Sticker Alfred Klug in Drüben zu Falle, wurde überfahren und so schwer verletzt, daß er kurz darauf starb.

Delitzsch i. B. Die Unterschlagungen des Kassiers Schlott in der hiesigen Städtischen Sparkasse, von denen bereits gemeldet wurde, sollen dadurch so lange unentdeckt geblieben sein, daß sie mit besonderem Geschick ausgeführt wurden. Schlott soll Sparkassendücker auf irgendeinen fingierten Namen ausgestellt und später nach erfolgter Kontrolle und Gegenzeichnung eines anderen Beamten mehrfache Zahlen vor die ursprüngliche Summe gesetzt haben. Die Betrügereien sollen übrigens bis 1905 oder 1907 zurückgehen.

Kirchennachrichten.

Sonabend, den 2. April 1921.

Nachm. 1/2 Uhr Kindergottesdienst-Ausflug durch den Wald nach der Buchshänke. Treffpunkt 1/2 Uhr an der alten Schule. Angehörige willkommen!

Montag, den 4. April 1921.

Gemeinschaftsstunde wegen Reinigung der Schulzimmer verlegt.

